

Görlitzer Anzeiger.

№ 29. Donnerstag den 15. Juli 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Immortellen

auf das Grab des geliebten Gatten und Vaters

Johann George Hertwig,

gewesenen Lehrers und Organisten in Nieda,

gest. den 7. Juli, Nachts ¾12 Uhr, in dem Alter von 57 Jahren 9 Monaten 9 Tagen.

Kühles Grab! du nahmst zu früh die Hülle
Des Geliebten auf in deinen Schooß;
Sanft, umfächelt von des Todes Stille,
Ruhet sie, nun aller Mühen los.
Heiter stieg Dein Geist empor vom Staube,
Theurer Gatte! Vater! hin zu Gottes Höh'n!
Ueber Sterne trug Dein reiner Glaube
Dich, zum Schau'n, des, was kein Aug' geseh'n.
Seligkeit, unendliches Entzücken
Findest Du dort auf der Heimath Au'n,
Und mit nie getrübten Wonneblicken
Kannst auf's Irdische Du niederschau'n.
Siehst uns Thränen heißer Liebe weinen,
Uns're Sehnsucht und der Trennungsschmerz,
Wall'n zu Deinem Hügel uns, die Deinen
Und nach Lindrung schmachten unser Herz.
O! Dein Geist wird liebend uns und segnend
Stets umweh'n, so lang der Staub uns hält,
Bis wir einst, entfesselt, Dir begegnend,
Feiern Wiederseh'n in jener Welt.
Milder werden unsre Thränen fließen,
Du Verklärter! auf Dein liebes Grab.
Aus der Thränensaat wird Freude sprießen;
Denn Gott tröstet, der den Kelch uns gab.

Die Hinterlassenen.

Nachruf

dem frühvollendeten Goldarbeitergehülfen

Friedrich August Seiler

aus Weißenfels.

Du warst stets treu und redlich, gut und fleißig in Ausübung Deiner Pflichten; da entriß Dich eine langwierige Krankheit Deiner Thätigkeit, bis Du am 10. Juli Deinen Eltern und Geschwistern in dem blühenden Alter von 24 Jahren in jene Ewigkeit nachfolgtest.

O! wie schmerzlich mußte Dein Scheiden aus dieser Welt seyn, wo kein sorgsamer Vater, keine liebende Mutter Dich bei Deinen Leiden tröstete und kein naher Freund Deinen so frühen Tod beweint.

Görlitz, am 13. Juli 1841. A. B.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Ernst Ludwig Falkenberg, B. u. Schneider allh., u. Frn. Jul. Carol geb. Rambusch, Sohn, geb. den 26. Juni, get. den 4. Juli, Ernst Ferdinand. — Joh. Georg Lehmann, Kutscher allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Altmann, T., geb. den 26. Juni, get. den 4. Juli, Marie Louise. — Mstr. Christian August Hilsberg, B. u. Böttcher allh., u. Frn. Johanne Carol. geb. Besser, Tochter, geb. den 15. Juni, get. den 6. Juli, Anna Auguste Amalie. — Carl Aug. Marks, Tuchbereitergeſ. allh., u. Frn. Joh. Chſt. geb. Bürger, Sohn, geb. den 28. Juni, get. den 7. Juli, Friedr. Wilhelm Otto. — Mstr. Carl Gottlob Schuster, B. u. Tischler allh., u. Frn. Joh Chſt. Amalie geb. Bänisch, Tochter, geb. den 2., get. den 9. Juli, Marie Aug. — Heinr. Wilh. Landmann, Tabagiepächter in Groß-Biesnitz, u. Frn. Carol. Wilh. Aug. geb. Lauterbach, Tochter, geb. den 23. Juni, get. d. 9. Juli, Ida Amalie Wilhelmine. — Franz Joh. Herrmann, Hornist u. Vice-Unteroffiz. in der 2. Comp. 1. K Schützenabth. allh., u. Frn. Chſt. Frieder. geb Besser, S., geb. den 20. Juni, get. den 6. Juli in der kath. Kirche, Gustav Bernhard.

(Getraut.) Hr. Carl Ferd. Groche, Oecon. und Gutspächter zu Radmeritz, u. Jgfr. Agnes Clara Marie Eling, weil. Hrn. Joh. Gotth. Ehlings, B. u. Stadtkochs allh., nachgel. ehel. einz. Tochter 2ter Ehe, getr. den 6. Juli.

(Gestorben.) Fr. Joh. Christ. Steinberger geb. Philipp, Mstr. Joh. Gottl. Steinbergers, B. u. Tuchmachers allh., Ehegattin, gest. den 5. Juli, alt 80 J. 1 M. 6 T. — Fr. Anne Roſ. Friedr. geb. Mühle, weil. Joh. Chſtph. Friedrichs, Gedingebauers in Obermoys, Wittwe, gest. den 2. Juli, alt 66 J. 3 M. 7 T. — Fr. Anne Roſ. Rönisch geb. Wolf, Joh. Mich. Rönsch's, Stadtgärtners allh., Ehegattin, gest. den 2. Juli, alt 43 J. 1 M. 25 T. — Chſt. Eleon. geb. Herziger, weil. Mstr. Carl Aug. Herzigers, B. u. Schlossers allh., u. weil. Frn. Chſt. Dor. geb. Schrödter, Tochter, gest. d. 5 Juli, alt 32 J. 10 M. 4 T. — Joh. Georg Altmanns, Inw. allh, u. Frn. Marie Roſ geb. Sauer, Zwillingsſ. Aug. Robert, gest. den 4. Juli, alt 3 M. 27 T. — Joh. Traug. Bohlands, Schuhmachergeſ. allh., u. Christ. Henr. geb. Jochmann, unehel. Sohn, Joh. Traugott Louis, gest. den 6. Juli, alt 1 J. 14 T. — Joh. Carl Wende, Maurergeſ allh, u. Frn. Joh. Chſt. Carol. geb. Schütze, Tochter, Bertha Pauline, gest. den 7. Juli, alt 3 M. 11 T. — Emanuel Wabersky, Schneidergeſ. allh., gest. den 3. Juli, alt 23 J.

Entbindungs-Anzeige.

Es hat heut Morgen 8¼ Uhr mein braves Weib, auf dem Kampfplatz schwerer Mutterpflicht, gestärkt durch die unsichtbare Hand, die in dem Schwachen mächtig ist, einen neuen frohen Sieg errungen, und so die süßesten aller Erdenfreuden, durch die glückliche und schnelle Geburt eines muntern Knaben, mir vermehrt. Diese erfreuliche Kunde widme ich, statt besonderer Meldung, geehrten Gönnern und Freunden ganz ergebenst.

Görlitz, am 13. Juli 1841.

Louis Lindmar.

Nachweisung der Bierabzüge vom 17. bis mit 22. Juli.

Tag des Abzugs.	Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
17. Juli	Herr Grunert	Herr Söllig	Neißstraße	Nr. 351	Waizen
20 =	Herr Stock	Frau Succo	— —	—	—
— =	Herr Bühne	Herr Huste	Brüderstraße	= 6.	Gersten
22 =	Herr Hildebrandt	Hr. Wiedemanns E.	— —	—	Waizen
— =	Herr Grunert	Frau Baumeister	Neißstraße	= 351	Gersten

Görlitz, den 13. Juli 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide-Preis vom 8. Juli 1841.

Ein Scheffel Waizen	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.	1 Rthlr.	20 Sgr.	— Pf.
= = Korn	1 =	10 =	— =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	— =	28 =	9 =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendige Subhastation.

Die Schenknahrung Nr. 12 zu Leschwitz-Posottendorf, gerichtlich auf
3012 thlr. 15 sgr.
abgeschätzt, soll
den 28. August d. J., Vormittags 11 Uhr,
an Gerichtsstelle in Posottendorf subhastirt werden. Neuster Hypothekenschein und Taxe können in der Registratur des betreffenden Gerichts-Amtes in Görlitz eingesehen werden.

Bekanntmachung.

Daß der zweite Bericht über die Königliche Provinzial-Gewerbeschule zu Liegnitz, welcher eine umfassende Darstellung dieses gemeinnützigen Instituts und der für die Theilnehmer beachtenswerthen Verhältnisse enthält, bei unserer Kanzlei zur Einsicht bereit liegt, bringen wir andurch zur Kenntniß des Publikums.

Görlitz, den 9. Juli 1841. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige. Künftigen Dienstag, den 20. July c. von 9 Uhr an sollen in dem Holzschen Brauhofe in der Jüdengasse hierselbst mehrere männliche und weibliche Kleidungsstücke und um 11 Uhr eine neue Plattglocke, zwei silberne Fingerringe, eine neue Kaffeemühle, desgl. eine silberne zweigehäusige Taschenuhr rc. den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. überlassen werden.

Görlitz, den 12. Juli 1841. Hoffmann, Auct. Comiss.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen in Bereitschaft zum Ausleihen, und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Gegen gehörige Sicherheit liegt ein Capital von 3—400 thlr. zum Ausleihen bereit. Das Nähere in Nr. 22 am Obermarkt allhier.

200 Thlr. liegen gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. Verzinsung zur Ausleihung bereit. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

200 und 300 Thlr., als auch kleinere Posten sind sofort Fischmarkt Nr. 58 auszuleihen.

☞ Ein in der Königl. Sächs. Ober-Lausitz, an einem lebhaften Orte gelegener Gerichts-Kretscham, wozu 100 Scheffel Acker- und Wiesenland gehören, ist mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, einem besondern Schießhause mit Tanzsaal, besonderer Brandweinbrennerei und sonstigen Gerechtigkeiten, aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkt Nr. 130 2 Treppen hoch, zu erfahren.

In dem Forste des Halbbauergutes Nr. 7 in Nieder=Langenau sind vom 3. Juli c. ab in kleinern wie auch in größeren Quantitäten zu verkaufen: 460 Klaftern ¾ l. kiefernes Scheitholz, 300 Klaftern Stöcke und 215 Schock Reissig. Die Preise von jeden Einzelnen können Kauflustige beim Gärtner Wiedemann daselbst erfragen, dem der Verkauf übertragen ist.

Das Restbauergut Nr. 6 zu Rauscha, Görlitzer Kreises, zu welchem noch über 24 Magdeb. Morgen, inclusive 7 Morgen Tschirnwiesen und Grasgärten, das Feld fast lauter guter Grundboden, unmittelbar um das Gehöfte belegen, gehören, mit dem noch übrigen lebenden und todten Inventarium, der Erndte, sehr guten und hinlänglichen Gebäuden, von allen Natural=Diensten, Zinsen und den Laudemien völlig abgelöst, welches ein sehr bedeutendes Holz=, Streu= und Hutungs=Servitut hat, auch gehören noch 40 Morgen Forstwiesen dazu, soll sofort zu einem ganz billigen Preise und Bedingungen verkauft werden. Kauflustige belieben sich in portofreien Briefen, am besten persönlich an den Gasthofsbesitzer Keutel in Halbau zu wenden.

Ein Rittergut bei Halle soll wegen Alter des Besitzers für 120,000 Thlr. verkauft werden. Es hat 1600 Morgen Waizenboden, 400 Thlr. baare Gefälle und keine Abgaben. Frankirte Briefe unter der Addresse O. S. nimmt die Exped. des Anz. an. Unterhändler werden verbeten.

Der den Schirachschen Erben gehörige, unter Nr. 281 in der Petersgasse hierselbst gelegene, Brauhof ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz=Commissarius Richtsteig.

Sonntag, den 18. Juli Nachmittags um 3 Uhr sollen in der Nieder=Zodler Aue 10 Stöße Mauersteine meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich gefälligst an Ort und Stelle einzufinden.

Mein Flachsverkauf wird in Folge heut eingetretener ungünstiger Witterung anderweit am 18. dieses Monats stattfinden.

Görlitz, den 11. Juli 1841. E. W. Hänsel,
Besitzer des Vorwerks Nr 940 auf der heiligen Grabgasse.

Oberlangengasse Nr. 194 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Brüdergasse Nr. 10 zwei Treppen hoch steht ein noch in ganz guten Zustande befindliches Fortepiano zu verkaufen.

Auf dem Fischmarkte in Nr. 62 ist eine Stube mit Stuben= und Bodenkammer, Keller und Holzgelaß zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein Verkaufs=Laden mit einem Stübchen ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen Das Nähere Nonnengasse Nr. 72.

Ein Quartier, bestehend aus 4 Stuben, wovon 2 tapezirt sind, nebst allen übrigem bequemen Zubehör, ist durch Ankauf des bisherigen Herrn Miether, anderweit zu vermiethen und kann zu Michaeli, oder schon 4 Wochen vorher in Nr. 400 auf dem vorderen Handwerk bezogen werden.

Ein billig zu vermiethendes meublirtes Zimmer weiset nach die Exped. des Anz.

In der Webergasse Nr. 356 ist eine geräumige Stube nebst Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermiethen und kann zu Michaeli bezogen werden.

In der Lunitz Nr. 524 sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, die eine Stube kann auch sogleich bezogen werden.

In der Wurstgasse Nr. 179 c ist eine Stube für eine einzelne Person zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In der Nähe des Gymnasiums ist eine Stube mit Möbeln zu vermiethen. Näheres in der Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Stubenkammer ist in Nr. 748 vor dem Neißthore zu vermiethen.

In der Ober-Langengasse Nr 186 sind zwei Hinterstuben mit Schlafkammer, Küche und Zubehör an ein Paar ruhige kinderlose Leute zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Auf dem Ober-Steinwege Nr. 550 ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein freundliches Logis nebst Pferdestall (auch als Absteigequartier) vermiethet Winter.

In Nr. 551 auf dem obern Steinwege steht ein Stübchen nebst Holzgelaß an eine einzelne Person zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine große Stube, passend für einen Holzarbeiter, ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres Neißgasse Nr. 336.

Eine freundliche Stube ohne Stubenkammer aber übrigem Zubehör, ist in Nr. 378 in der Kränzelgasse zu vermiethen.

Zum 1. Sept. oder 1. Oct. wünscht ein einzelner Herr eine vollständig meublirte Stube, verbunden mit Bedienung und Beköstigung, zu beziehen. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen versiegelt A. Z. in der Exped. des Anz. abgeben lassen.

Ein lichtes Logis an einer sehr lebhaften Straße, eine Treppe hoch, nebst allen übrigen Zubehör ist für den jährlichen Miethzins von einigen 20 Thlrn. zu vermiethen und zu Miacheli zu beziehen.

Auf dem Dominio Königshayn soll das Obst verpachtet werden. Pachtlustige haben sich bis zum 24. Juli bei dem dasigen Wirthschaftsbeamten zu melden und ihre Gebote zu eröffnen.

Da ich nunmehro, nach der vor Königl. Wohllöbl. Bauhandwerker-Prüfungs-Commission zu Görlitz bestandenen Examen, von Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz das Qualifications-Attest zur Verfertigung und Aufrichtung von Blitzableitern erhalten habe, erlaube ich mir, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen, und verspreche bei reeller dauerhafter und prompter Bedienung die möglichst billigen Preise.

Hilbersdorf bei Reichenbach in der O.-L., den 11. Juli 1841.

Joh. Traug. Frenzel, Dachdecker und Blitzableiter-Verfertiger.

In der weißen Mauer liegt Schüttenstroh zum Verkauf.

Pariser Strohstühle hat wieder erhalten E. Boden.

Tapeten-Lager in Görlitz.

Hiermit beehre mich, die ergebenste Anzeige zu machen, wie von dem heutigen Tage an Hrn. L. Henneberg in Görlitz ein aufs vollständigste assortirtes Lager von Tapeten, Borduren, Landschaften, Decorationen, etc. übergeben habe, und empfehle solches hiermit unter Zusicherung der billigsten Preise.

Leipzig, den 1. Juli 1841. Bruno Löscher, Tapeten-Fabrikant.

Ein kupferner 12 Pfund schwerer Ofentopf, ein großer kupferner Krahn mit eisernem Gestell, mehrere eiserne Fenstergitter, einige alte Fenster, zum Theil mit sechseckigen Scheiben, sind in Nr. 265 zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

Daß ich vom 1. d. M. ab im Brauhofe Nr. 351 des Hrn. Stadtbrauer Müller in der Neißgasse 1 Treppe hoch wohne, zeige ich allen meinen geehrten Kunden mit der Bitte um ferneres Wohlwollen, hiermit ergebenst an. Julie Kinder, Putzmacherin.

Einladung zur Betheiligung bei dem Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Unternehmen.

Das Projekt einer Eisenbahn von Breslau nach Schweidnitz und Freiburg hat schon während der ersten Einleitungen, in Rücksicht der Gemeinnützigkeit und der unzweifelhaften Rentabilität des Unternehmens, eine solche Theilnahme gefunden, daß, obschon eine öffentliche Einladung zur Subscription bisher nicht erfolgt, bereits ein großer Theil des erforderlichen Anlage-Kapitals gezeichnet ist. Es hat daher die am 2. Juni c. stattgefundene General-Versammlung der Aktionäre die Ausführung des Unternehmens einstimmig beschlossen und den unterzeichneten Comité mit den zur Förderung desselben nöthigen Ermächtigungen versehen.

In Folge dessen laden wir zur Theilnahme an der Unternehmung hierdurch öffentlich mit den folgenden Bemerkungen ein:

1) Das Anlage-Kapital zu der circa 8 Meilen langen, in der Richtung von Canth führenden Bahn, welches durch Aktien á 200 Thlr. gebildet wird, beträgt nach den ausgearbeiteten Voranschlägen 2,000,000 Thlr. Sobald daher dieser Betrag, bei welchem sich das Seehandlungs-Institut allein schon mit 150,000 Thlr. betheiligt hat, gezeichnet ist, wird die Subscription geschlossen, und es können mithin später eingehende Meldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

2) Bei der Unterzeichnung wird zugleich Ein Procent der gezeichneten Summe, also auf jede Aktie à 200 Thlr. der Betrag von 2 Thlr. gegen Quittung eingezahlt.

3) Die ferneren Einzahlungen erfolgen erst nach Eingang der definitiven Concession, und zwar wie bei andern Eisenbahnen in den durch den Vorschritt des Baues nöthig werdenden Raten. Doch können wir jetzt schon in Aussicht stellen, daß dann, falls einzelne Aktionäre es wünschen sollten, den ganzen gezeichneten Betrag in ungetheilter Summe gegen Verzinsung á 4 Procent einzuzahlen, auch hierauf eingegangen werden wird.

Zeichnungen werden für Görlitz und die Umgegend im Comtoir der Herren Gebrüder Oettel zu Görlitz angenommen, wo bei Einzahlung des Einen Procent zugleich Quittung ertheilt wird.

Wir hoffen, den Bau noch in den laufenden Jahre in Angriff nehmen zu können.

Breslau, den 28. Juni 1841.

Der Comité der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Graf **Hochberg**, Vorsitzender. **Becker**, Stadt-Rath. Graf **Burghauß**, auf Laasan. **L. Moritz-Eichborn. v. Können**, Ober-Regierungs-Rath. **C. G. Kopisch.** Baron **v. Reibnitz**, Regierungs-Rath. **G. H. Ruffer**, Commerzien-Rath. **C. Ruthardt. L. Salice**, Stadt-Rath. **Scholtz**, Stadtrath.

Neue holländische Heringe, von gutem Geschmack, empfing wieder

J. Kollar, Steingasse.

In Nr. 209 steht eine alte Doppelthüre mit Schloß zu verkaufen.

Ein gutgeführter Jagdhund ist für einen soliden Preis, zu verkaufen und das Nähere zu erfragen im goldnen Baum.

Etablissements-Anzeige. Ich erlaube mir einem hochgeehrten Publikum hierselbst die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Gemüsehändler hierselbst etablirt habe; ich empfehle mich daher mit meinen Waaren in bester Qualität, verspreche die billigsten Preise und bitte um gütigen Zuspruch.

Görlitz, den 13. Juli 1841.

C. G. L. Haase,
wohnhaft auf dem Fischmarkte in Nr. 60.

Einen Lehrherrn, die Kammmacher-Profession zu erlernen, weiset nach in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaistraße Nr. 292.

Mit Bezugnahme meiner früheren Bekanntmachung, in Betreff des Reitunterrichts, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Wohnung verändert, und jetzt in der Nonnengasse Nr. 77 eine Treppe hoch wohne. Eckardt, Lieutenant.

Logis-Veränderung. Daß ich meine bisherige Wohnung im Hause des Riemermeister Herrn Theurich aufgegeben, und in das Haus des Handschuhmacher Herrn Knauthe, Nr 43 in der Webergasse, verlegt habe, zeige ich zur gütigen Beachtung einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend hierdurch ergebenst an, mit der Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Görlitz, den 3. Juli 1841. Carl Ernst, Herren- und Damenschuhmacher.

Local-Veränderung. Allen meinen resp. Kunden mache ich hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß ich den unter dem Salzhause befindlichen Laden aufgegeben, und den früher von den Schlossermeister Herrn Falkner besessenen Laden unterm Reichenbacher-Thore Nr. 50 bezogen habe. Ich bitte, das mir im alten Locale zu Theil gewordene Vertrauen auch auf das neue gütigst übergehen zu lassen; ich werde keine Mühe sparen, dasselbe durch Reellität und Pünktlichkeit zu erhalten. Joh. Sam. Bundschuh sen., Messerschmiedemstr.

Für die Abgebrannten zu Bernstadt ist ferner bei mir eingegangen: Von Hrn. J. G. G. 20 sgr. — Hr. S. C. G. 1 thlr. — Hr. L. 10 sgr. — Hr. L—z 15 sgr. — Hr. Märkel aus Hennersdorf 10 sgr. — Hr. Past. Hirche aus Cunnersdorf 1 thlr. — Hr. C. G. S. 1 thlr. — Fr. verw. Ohrenberg 2 thlr. — Fr. verw. Kfm. Kögel 1 thlr. — Hr. Pudritzkrämer Zschiegner 1 thlr. — Hr. Pens. Bergmann 2 thlr. — Hr. C. T. 10 sgr. — Hr. S. 5 sgr. — Hr. D. T. H. 10 sgr. — verw. F. 5 sgr. — Hr. Istr. S. 1 thlr. — Hr. Rathsherr Keller 20 sgr. Zur weiteren Annahme milder Beiträge ist gern bereit Ernst Friedr. Thorer, Kürschnermstr. und Magistrats-Mitglied.

Herzliche Bitte. Ich finde mich genöthigt, edle Menschenfreunde um eine Unterstützung anzuflehen, indem ich durch die Geschwulst und andere Leibesschäden verhindert bin, mir auch nur das Nothdürftigste zu erwerben. Gott möge auch dafür ein reicher Vergelter sein.

Christiane Friedericke Hetzelt,
wohnhaft am Kirchberge bei Hoffmanns Erben in Nr. 335.

Sonnabend den 17. und Dienstag den 20. geht eine Gelegenheit nach Dresden. Das Nähere beim Lohnkutscher Lehmann.

Heute Donnerstag den 15. Juli produziren sich die **Gebirgs-Natursänger Joh. und Anna Unterbenger, V. Heilmann** und der **Wiener Volkssänger,** im Societätsgarten mit Gesang, Maultrommelspiel und dem Tiroler Nationaltanz.

Vor höchsten und hohen Herrschaften, wie auch auf vielen Theatern mit Beifall aufgetreten, werden sich Obgenannte bestreben, denselben auch hier zu erringen und bitten deshalb um zahlreichen Besuch. Anfang Abends 7 Uhr. Entrée nach Belieben.

Ergebenste Einladung in das Gasthaus zur Landeskrone. Sonntag, als den 18. d. M., so wie alle künftigen Sonntage, wird bei mir Tanzvergnügen nach guter Flügelmusik stattfinden und lade ich dazu hiermit ergebenst ein, um zahlreichen Besuch bittend.

Deutschmann jun.

Kunstausstellung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, das kunstliebende Publikum zu benachrichtigen, daß er die rühmlichst bekannten

Gobelin-Tableaux

oder

colossale bildliche Darstellungen mit 80 lebensgroßen Figuren ganz von Wolle und Seide gearbeitet,

auf seiner Durchreise nach Breslau hier öffentlich auf wenige Tage zur Schau ausstellt. — Dieselben bestehen in folgenden Scenen:

1) **Joseph giebt sich seinen Brüdern zu erkennen.** 2) **Esther** vor Ahasverus (15 Fuß hoch 17 Fuß breit), eine mit verschwenderischer Pracht costümirte Gruppe lebensgroßer Figuren. 3) **Salomo's Urtheil**, (270 Quadratfuß). 4) **Tobias** erhält sein Gesicht wieder, (230 Quadratfuß). 5) **Laban mit seinen Töchtern**, eine launige Scene in einer Landschaft. 6) **Ein alterthümlicher ländlicher Hochzeitszug.** Vorgenannte geschichtliche Scenen sind mit Hülfe der ersten Webekünstler und berühmtesten Zeichner der Pariser Academie in einem Zeitraume von 22 Jahren verfertigt und enthalten an Seide und Wolle 500 Pfund. Außer ihrem Kunstwerth und historischen Interesse bieten sie dem Beschauer einen eben so großartigen als imposanten Anblick, welcher noch immer alle Erwartungen übertroffen hat. —

Die Ausstellung findet heute Donnerstag den 15. Juli Nachmittags von 4—8 Uhr und die folgenden Tage von Vormittags 10 bis Abends 8 Uhr statt. Da mein Aufenthalt nur 4—6 Tage dauert, so bitte ich um baldigen gütigen Besuch. — Eintrittspreis 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

Fr. Helm aus Frankfurt am Main.

Alle Wochen geht Gelegenheit nach Dresden, wo Personen mitfahren können, beim Lohnkutscher Berger im Gasthofe zum goldnen Adler.

Künftigen Sonnabend geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo noch Personen Platz finden. Näheres bei dem Lohnkutscher Finster in der Steingasse Nr. 87.

Sonntag, den 18. Juli geht eine Gelegenheit nach Töplitz, wo noch einige Personen Platz finden. Das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche auf dem Fischmarkt.

Ein junger Hund, grau von Farbe, die Füße und Kehle weiß, mit einem grün lackirten Halsbande versehen, hat sich in der Stadt verlaufen. Der Inhaber wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Futterkosten und einer verhältnißmäßigen Belohnung auf dem Untermarkte Nr. 260 eine Treppe hoch, abzugeben.

So eben ist erschienen und zu haben in der Buchhandlung von A. Koblitz am Obermarkte, im Hause des Herrn Buchdruckereibesitzers Dreßler:

Keine Hämorrhoiden mehr!

Erfahrungen über das eigentliche, bisher nicht erkannte Wesen und den Grund der Hämorrhoidalkrankheit, nebst Angabe des einzigen Mittels, durch welches dieselbe auf die sicherste, völlig unschädlichste und schnellste Weise geheilt und verhütet werden kann. Nach dem Englischen des Dr. Mackenzin. Zweite Auflage. Preis 15 sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage aus der Heynschen Buchhandlung.)